

Handwerksbetriebe weisen gegenwärtig einen sehr hohen Auslastungsgrad aus. Dabei besteht die Gefahr, dass diese Betriebe wegen hoher zusätzlicher Belastungen bürokratischer und finanzieller Art Dienstleistungen beispielsweise in Anwohnerparkgebieten nicht mehr bzw. nicht mehr vollumfänglich ausführen können. Die Handwerksbetriebe leiden zudem unter erheblichem Fachkräftemangel, der zusätzliche Tätigkeiten, wie beispielsweise die Beantragung von Ausnahmegenehmigungen, enorm erschwert.

Aus diesem Grund regen wir als Fraktion eine Kooperation der Stadt Halle (Saale) mit der Kreishandwerkerschaft Halle-Saalekreis bei der Bearbeitung von Ausnahmegenehmigungen für Handwerksbetriebe, etwa in Anwohnerparkgebieten, an.

Dabei könnte die Kreishandwerkerschaft als Koordinierungs- und Antragstelle fungieren. Dies hätte eine professionellere Antragstellung bei gleichzeitiger Entlastung der Handwerksbetriebe zur Folge.

gez. Andreas Scholtyssek
Fraktionsvorsitzender